



*Lieber Bürgermeister Mike Rexforth, liebe Fr. Schlebusch, liebe Ehrenamtliche, liebe Bücherei-Gemeinde!*

„Wir wohnen Wort an Wort.“ formulierte einmal die Dichterin Rose Ausländer.

Wort an Wort, Botschaft an Botschaft. Die Botschaft des heutigen Tages ist klar: Gemeinsam etwas realisieren für die Menschen in Schermbeck: Rat und Verwaltung, die Kirchengemeinde und die Ehrenamtlichen – wir alle mit unseren Möglichkeiten und Fähigkeiten haben etwas ermöglicht, was allen dienen kann. Besonders den Ehrenamtlichen möchte ich an dieser Stelle für ihren Einsatz danken.

Vielleicht ist das ein Kennzeichen unserer Zeit, dass vieles möglich, aber auch vieles begrenzt ist. Nur gemeinsam und mit neuen Ideen lassen sich Wege eröffnen, die weiter führen.

Durch die Kunst des Buchdrucks hat die Reformation seine Breitenwirkung entfalten können. Unsere heutige Welt ist ohne diese Erfindung gar nicht denkbar. Am Anfang eines Buches steht ein Gedanke, eine Idee.

Nach dem Anschlag gestern in Münster, der uns erschreckt hat, wird auch eine zweite Botschaft deutlich: Gedanken werden zu Worten, Worte werden zu Büchern. Worte können Impulse geben. Sie können weiteren Gedanken Nahrung geben. Jedes gute Buch ist ein Beitrag zu einer menschlicheren Welt. Negative Gedanken können wie Gifte sein, die den Menschen innerlich zerstören, so dass er schließlich andere und auch sich selbst zerstört.

Ich wünsche uns, dieser Bücherei, dass sie möglichst viele Leser hat, dass das Lesen nie aufhört, Menschen zu faszinieren. In meiner Jugend haben mich Bücher immer fasziniert, weil sie mir die Möglichkeit gaben, mich in eine andere Welt hinein zu versetzen.

Und ein Letztes: die Bücherei ist ein Ort der Kommunikation, der Gespräche, des Austauschs, der Begegnung. Wo das geschieht, ereignet sich Leben. Möge sich hier ganz viel Leben ereignen.